

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Pz. 863 Tamins

Gemeinde(n): Tamins

Kanton(e): Graubünden

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: 2

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Kleinflächige Anpassung des Waldumrisses inkl. statischer Waldgrenze an die tatsächliche rechtskräftige Situation auf der Parzelle.. Eine materielle Rodung findet nicht statt. Es handelt sich lediglich um eine Anpassung an die tatsächliche Situation. Dabei wird dem Waldumriss auf der Parzelle dieselbe Fläche wieder zugeschlagen. Der neue Waldrand wurde bereits vom AWN GR vermessen.

### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Es handelt sich um eine Bereinigung des Waldumrisses inkl. statischer Waldgrenze, da die tatsächliche Situation auf der Parzelle vom bisherigen Waldumriss und der festgelegten statischen Waldgrenze abweicht. Eine materielle Rodung findet nicht statt.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Die Bereinigung des Waldumrisses und der statischen Waldgrenze fand im Rahmen der Gesamtrevision Ortsplanung der Gemeinde statt. Die betroffene Parzelle liegt rechtskräftig und gemäss Revision in der Wohnzone 2 und wird randlich, kleinflächig mit Wald überlagert.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Das Vorhaben hat aufgrund der kleinen Fläche keine Auswirkung auf Umweltgefährdungen.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Es handelt sich um eine kleinflächige Anpassung an die heutige Situation. Die Walderhaltung wird somit nicht beeinträchtigt.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Das Vorhaben hat keine Auswirkung auf Natur- und Heimatschutz.

separater Bericht

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

**Rodungsvorhaben: Pz. 863 Tamins Fehler!** Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

**3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)**

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Tamins	2'750'336 / 1'187'925	863	Hans Saba		17	17
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
<b>TOTAL</b>				<b>0</b>	<b>17</b>	<b>17</b>

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

**Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)**

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	<b>0</b>

17
+
0
=
17

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

**Frist für Rodung:** Bereits erfolgt; entspricht heutiger Situation.

**4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)**

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Tamins	2'750'350 / 1'187'932	863	Hans Saba		17	17
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
<b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b>				<b>0</b>	<b>17</b>	<b>17</b>

**Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):** bereits erfolgt; entspricht heutiger Situation.

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: Pz. 863 Tamins

### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche       b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe:                      m<sup>2</sup>                      Koordinaten                      /  
 im Waldareal                       ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

#### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

<input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland	(Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)	m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung	(Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)	m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen	(Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)	m <sup>2</sup>

### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja    Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja    Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja    Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?       Ja    Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

Ja    Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

Ja    Nein

Wenn nein, Begründung:

### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma                      Hans Saba

Kontaktperson / Telefon                      Hans Saba

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)                      Rossbodenstrasse 51, 7015 Tamins

Ort, Datum                      Tamins, xxx 27.03.26

Unterschrift, Stempel



#### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000                       Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Detailpläne     Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7  
 Liste Rodungsflächen

#### Legende Abkürzungen:

- WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)  
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: Pz. 863 Tamins

Nr.: 2

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

AWN GR

Strasse/Postfach:

Ringstrasse 10

PLZ/Ort: 7001 Chur

Tel.:

11 Verfahren

- Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV); Anlagetyp gemäss UVPV  
 Bundesverfahren ohne UVP  
 kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)  
 kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)  
 kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

- 91 – 100% reiner Nadelwald  11 – 50% gemischter Laubwald  
 51 – 90 % gemischter Nadelwald  0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 40M

Name: Gamander-Traubeneichenwald mit Bingelkraut

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

- |                      |                             |  |
|----------------------|-----------------------------|--|
| nationaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| kantonomer Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| regionaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| kommunaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

- Waldareal  Grundbuch  Reglement  Vertrag  Leistungsverpflichtung  anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

- Ja  Nein

16 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomer forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

- positiv unter Auflagen und Bedingungen  
 negativ

Sachbearbeiter/-in	Matthias Kalberer
Telefonnummer	081 257 61 86
E-Mail	matthias.kalberer@awn.gr.ch
Ort, Datum	Tamins, 17.März 2026
Unterschrift, Stempel	